

Was ist das 50-50-Projekt an Schulen?

- lehrplanübergreifendes, altersübergreifendes Projekt
- Anreiz zum Energiesparen für alle Beteiligten
- alle Nutzer der Schule einbeziehen:
Lehrerkollegium, Hausmeister, Schüler, Vereine, Eltern
- Einsparungen von 10% sind ohne Investitionen möglich
- Schule und Sachaufwandsträger : Vertrag für 1-3 Jahre
- 50% der Ersparnisse: Schule als Anreiz
- 50% der Ersparnisse bleiben beim Träger

Was will das 50-50-Projekt erreichen?

- Bewusstsein schaffen: Energie ist wertvoll
- anschaulich und praktisch Energie sparen

- Einbezug in Lehrplan – Energiearten und –erzeugung (Wärme, Strom; ggf. Wasser, Abfall)

- Gewinn für Gemeinde, Schule und Klima
- Energiekosten sparen ohne große Investitionen

- halbe Einsparung steht den Schulen als „Belohnung“ für Projekte zur freien Verwendung zur Verfügung.



Volksschule
Chieming
li → re:
Kämmerer
Lehrkraft
Bürger-
meister Graf
Direktor
Hausmeister

www.chiemseeagenda.de

www.naturerlebnis-chiemsee.de

www.azv-chiemsee.de

Wie läuft 50-50 an der Schule ab?

Unterrichtsstunden

Einsatz von Energiewächtern

Arbeitsgruppen (auch klassenübergreifend)

Zählerstände ablesen, Daten messen, auswerten

Aktionstage

Ausstellungen

Energieparcours

→ Beispiele Hr. Gerl, Ludwig-Thoma-Gymnasium in Prien



Energie-
aktions-
tag LTG
Prien



Energieaktionstag
LTG Prien

www.chiemseeagenda.de

www.naturerlebnis-chiemsee.de

www.azv-chiemsee.de



Volks-
schule
Bernau

Voraussetzungen für das 50-50-Projekt

- Direktorat, Lehrerkollegium, Hausmeister ziehen mit
- Schule und Gemeinden schließen Einspar-Vertrag ab (Musterformular im Internet).
- ehrenamtliche Begleitung von außen für Datenerfassung und Abrechnung
- z.B. Energieberater, Architekt, aktiver Rentner, Arbeitskreis
- ev. Verleih Fachliteratur, Energie-, Klima- oder Agenda 21-Kiste, Energiemesskoffer, Energierad zum Ausleihen (AUV), Wetterdaten

Einweihung
Energierad
in Chieming

Verleih an
alle Schulen
Lkr TS/ Ro



Datenerfassung und Abrechnung:

- Energieverbrauch der letzten drei Jahre erfassen, Durchschnittswert als Startwert (Vergleichsbasis) nehmen
- Korrekturfaktoren:
 - Regionale Wetterdaten anfordern → um Faktor bereinigen
 - Technische und bauliche Veränderungen
 - Schüler und Klassenzahlen
 - Belegzeiten Vereine u.a.m.

→ nur sparsames Verhalten zählt!

Berechnung des Einsparergebnisses

Vor Projektbeginn:

Referenzverbrauch aus den letzten drei Jahren ermitteln
und mit Korrekturen hinterlegen → Startwert

Nach Abrechnungszeitraum:

$$\begin{aligned} & \text{Startwert} \\ & \text{minus Verbrauch (mit Korrekturfaktoren)} \\ & = \text{Einsparung} \times \text{mittlere Jahrespreise} = \text{Geldwert} \end{aligned}$$

Zusatznutzen und Grenzen des 50-50-Projekts:

- Energiebilanz deckt Störungen auf
 - z.B. leckende Rohre, durchlaufende Lüftungsgebläse, defekte Clospülungen, Energiefresser
 - sinnvolle Sofortmaßnahmen
- aber: sinkende Einsparbeträge bei immer größeren Anstrengungen für die Schule nach zwei bis drei Jahren

Beispiel AUV Chiemsee:

Schulen Prien, Bernau, Seeon, Chieming zwischen 02 und 09
Ausbezahlung zwischen 350,- und 5.000,- € pro Schule/Jahr
Agenda 21-Preis Bayern 2009 Kategorie Klimaschutz



Volksschule
Bernau



Volksschule
Seon
Links:
Betreuer Hr.
Schreitmüller

Agenda
21-Preis
2009 an
Schulen
Priem
Bernau
Seeon
Chieming
und AUV

